

**Produktname: PIG-F Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16134**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | IHC, ICC/IF, ELISA   |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus   |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                         |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | PIGF   |
| <b>Alternative Namen</b> | PIGF; Phosphatidylinositol-glycan biosynthesis class F protein; PIG-F; GPI11 homolog |
| <b>Gen-ID</b>            | 5281.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q07326   |
| <b>Immunogen</b>         | Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von PIG-F, Aminosäurebereich: 130-210             |

**Hintergrund**

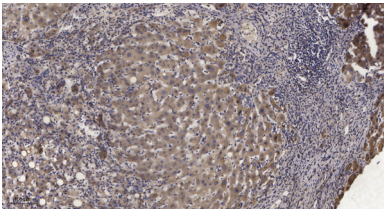
Dieses Gen kodiert für ein Protein, das an der Biosynthese von Glycosylphosphatidylinositol (GPI)-Ankern beteiligt ist. Der GPI-

Anker, ein Glykolipid mit drei Mannosemolekülen im Grundgerüst, findet sich auf vielen Blutzellen, wo er Proteine an der Zelloberfläche verankert. Das kodierte Protein und ein weiteres GPI-Syntheseprotein, PIGO, katalysieren die Übertragung von Ethanolaminphosphat auf die dritte Mannose des GPI-Ankers. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Beteiligt an der GPI-Anker-Biosynthese durch die Übertragung von Ethanolaminphosphat auf die dritte Mannose des GPI-Ankers., Stoffwechselweg: Glykolipid-Biosynthese; Biosynthese von Glycosylphosphatidylinositol-Ankern., Ähnlichkeit: Gehört zur PIGF-Familie., Untereinheit: Bildet einen Komplex mit PIGG und PIGO. PIGF wird zur Stabilisierung von PIGG und PIGO benötigt.

## Forschungsbereich

Glycosylphosphatidylinositol(GPI)-Ankerbiosynthese;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).